

Gesellschaftsrecht I

Prof. Dr. Caspar Behme



Fachbereich 3 Wirtschaft und Recht

Gliederung

- A **Grundlagen:** insb. Prinzipien, Rechtsformen und Kriterien der Rechtsformwahl
- B **Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)**
- C **Offene Handelsgesellschaft (oHG)**
- D **Kommanditgesellschaft (KG)**
- E **Stille Gesellschaft**
- F **Verein**
- G **Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)**
- H **Aktiengesellschaft (AG)**

Anhang: Übersichten

Literaturempfehlungen

Lehrbücher

- *Bitter/Heim*, Gesellschaftsrecht, 6. Aufl. 2022.
- *Koch*, Gesellschaftsrecht, 13. Aufl. 2023.
- *Saenger*, Gesellschaftsrecht, 6. Aufl. 2023.
- *K. Schmidt*, Gesellschaftsrecht, 4. Aufl. 2002.
- *Windbichler/Bachmann*, Gesellschaftsrecht, 25. Auflage 2023.

Fallsammlungen

- *Alpmann/Nissen*, Gesellschaftsrecht, 19. Aufl. 2021.
- *Haack/Müller*, Die TOP 55 Klausurfälle Handels- und Gesellschaftsrecht, 4. Aufl. 2024.
- *Käpplinger*, Fälle zum GmbH-, Aktien- und Konzernrecht, 6. Aufl. 2022.



A. Grundlagen

Prof. Dr. Caspar Behme



Fachbereich 3 Wirtschaft und Recht

A Grundlagen

I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts

- 1. Begriff der Gesellschaft (§ 705 BGB): Privatrechtliche Vereinigung von (typischerweise: mehreren) Personen, die zur Erreichung eines bestimmten **gemeinsamen Zwecks** durch **Vertrag gegründet** worden ist**
 - keine **Körperschaften, Anstalten und Stiftungen** des **öffentlichen Rechts**
 - keine **privatrechtliche Stiftung**: Sondervermögen mit eigener Rechtspersönlichkeit; keine Mitglieder = keine Personenvereinigung
 - keine **Gemeinschaften**:
 - **Bruchteilsgemeinschaft** (= schlichte Rechtsgemeinschaft, §§ 741 ff. BGB): ein Recht steht mehreren Personen gemeinschaftlich zu, ohne dass diese sich zur Erreichung eines gemeinsamen Zweckes zusammengeschlossen haben (Beispiel: Miteigentum)
 - **Gesamthandsgemeinschaften: Erbengemeinschaft**, §§ 2032 ff. BGB; **eheliche Gütergemeinschaft**, §§ 1415 ff. BGB

Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts**
 - II. Unternehmensträger
 - III. Gesellschaftsformen
 - IV. Rechtsquellen
 - V. Personengesellschaften und Körperschaften
 - VI. Typenzwang
 - VII. Kriterien der Rechtsformwahl
 - VIII. Zusammenfassung
- B GbR
C oHG
D KG
E Stille Gesellschaft
F Verein
G GmbH
H AG

A Grundlagen

I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts

2. Gemeinsamer Zweck: alle erlaubten Zielsetzungen (Grenze: §§ 134, 138 BGB)

- **Beispiel:** A und B kaufen einen Transporter, mit dem sie zusammen regelmäßig auf Flohmärkte fahren, um dort Sachen an- und zu verkaufen. Sie vereinbaren, dass sie den Gewinn aus den An- und Verkäufen teilen.
 - gemeinsamer Zweck (+), Wagen wird gemeinsam genutzt und Gewinn geteilt
- **Abwandlung:** A und B vereinbaren lediglich, dass jeder den Wagen jeweils zwei Wochen im Monat fahren darf
 - gemeinsamer Zweck (-), jeder nutzt den Wagen nur für sich. Kein gemeinsamer Zweck, der über den Erwerb und das gemeinsame Halten des Fahrzeugs hinausgeht; damit besteht nur eine Bruchteilsgemeinschaft.
- **Merke:** Für einen Gesellschaftszweck ist es erforderlich, dass der Zweck über das Interesse an der Anschaffung, Erhaltung und Nutzung einer Sache hinausgeht (sonst: Gemeinschaft)

Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften
- VI. Typenzwang
- VII. Kriterien der Rechtsformwahl
- VIII. Zusammenfassung

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

A Grundlagen

I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts

3. Verpflichtung zur Förderung des gemeinsamen Zwecks

- Gesellschafter müssen sich verpflichten, den Gesellschaftszweck zu **fördern**
- Förderung insb. möglich durch **Beitragsleistungen** in Form von
 - **Geld-/Bareinlagen**
 - **Sacheinlagen** (= sonstige materielle oder immaterielle Vermögensgegenstände)
 - **Materielle Sacheinlage:** Übertragung materieller Vermögensgegenstände (Sachen und Forderungen) ohne Gegenleistung
 - **Immaterielle Sacheinlage:** aktivierbare sonstige Vermögensgegenstände werden zur Verfügung gestellt (z.B. Kundenstamm, gewerbliche Schutzrechte [Patente, Lizenzen, Urheberrechte])
 - **Unentgeltliche Nutzungsüberlassung** von Gegenständen (z.B. Immobilien)
 - **Dienstleistungen** (z.B. entgeltlose Geschäftsführung): nur bei Personengesellschaften zulässig [BGH: GmbH und AG (-)]

Gliederung

A Grundlagen

- I. **Gegenstand des Gesellschaftsrechts**
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften
- VI. Typenzwang
- VII. Kriterien der Rechtsformwahl
- VIII. Zusammenfassung

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

A Grundlagen

I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts

3. Verpflichtung zur Förderung des gemeinsamen Zwecks

- **Fallbeispiel 1**

A und B sind Gesellschafter eines Friseursalons. Sie wollen ihren bislang bei ihnen angestellten Friseurmeister Ferdinand stärker an das Unternehmen binden und ihn zum Gesellschafter machen.

Frage: Kann Ferdinand Gesellschafter werden, ohne eine Einlage zu leisten, die in das Vermögen der Gesellschaft übergeht?

Gliederung

A Grundlagen

- I. **Gegenstand des Gesellschaftsrechts**
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften
- VI. Typenzwang
- VII. Kriterien der Rechtsformwahl
- VIII. Zusammenfassung

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

A Grundlagen

I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts

4. Regelungsfelder des Gesellschaftsrechts: Zum Gesellschaftsrecht gehören die Normen, die regeln, wie eine Gesellschaft entsteht, lebt und vergeht.

- Gründung und Rechtsfähigkeit
- Binnenorganisation (= Innenverhältnis)
 - Rechte, Pflichten und Haftung von Gesellschaftern und Organen
 - Beziehungen der Gesellschaft und der Gesellschafter im Verhältnis zu Management / Gläubigern / Arbeitnehmern
- Vertretung (= Außenverhältnis),
- Auflösung, Liquidation und Beendigung einer Gesellschaft

Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften
- VI. Typenzwang
- VII. Kriterien der Rechtsformwahl
- VIII. Zusammenfassung

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

A Grundlagen

II. Systematische Verortung des Gesellschaftsrechts

- 1. BGB AT:** Regelungen zu „Personen“ (Abschnitt 1), darunter natürliche Personen (Titel 1) und juristische Personen (Titel 2)
 - Nicht alle Gesellschaften sind „juristische Personen“ bzw. „Rechtssubjekte“ (nämlich nicht die Personengesellschaften, dazu zählen insb. die GbR, die oHG und die KG)
 - Regelung des Vereins (Abschnitt 1, Titel 2, Untertitel 1) als Prototyp der juristischen Personen (dazu zählen insb. die sog. Kapitalgesellschaften, nämlich GmbH und AG)
- 2. BGB Schuldrecht:** Regelungen zur „Gesellschaft“ (sog. Gesellschaft bürgerlichen Rechts – GbR, §§ 705 ff. BGB) als Prototyp der Personengesellschaften
- 3. HGB:** Regelungen zur oHG (§ 105 ff. HGB) und zur KG (§§ 161 ff. HGB) = Personengesellschaften, die auf der GbR aufbauen → subsidiäre Geltung der §§ 705 ff. BGB, sofern keine rechtsformspezifischen Sonderregeln existieren
- 4. Sondergesetze** zur GmbH (GmbHG) und zur AG (AktG) = Kapitalgesellschaften, die letztlich auf dem Verein aufbauen → subsidiäre Geltung der §§ 21 ff. BGB, sofern keine rechtsformspezifischen Sonderregeln existieren

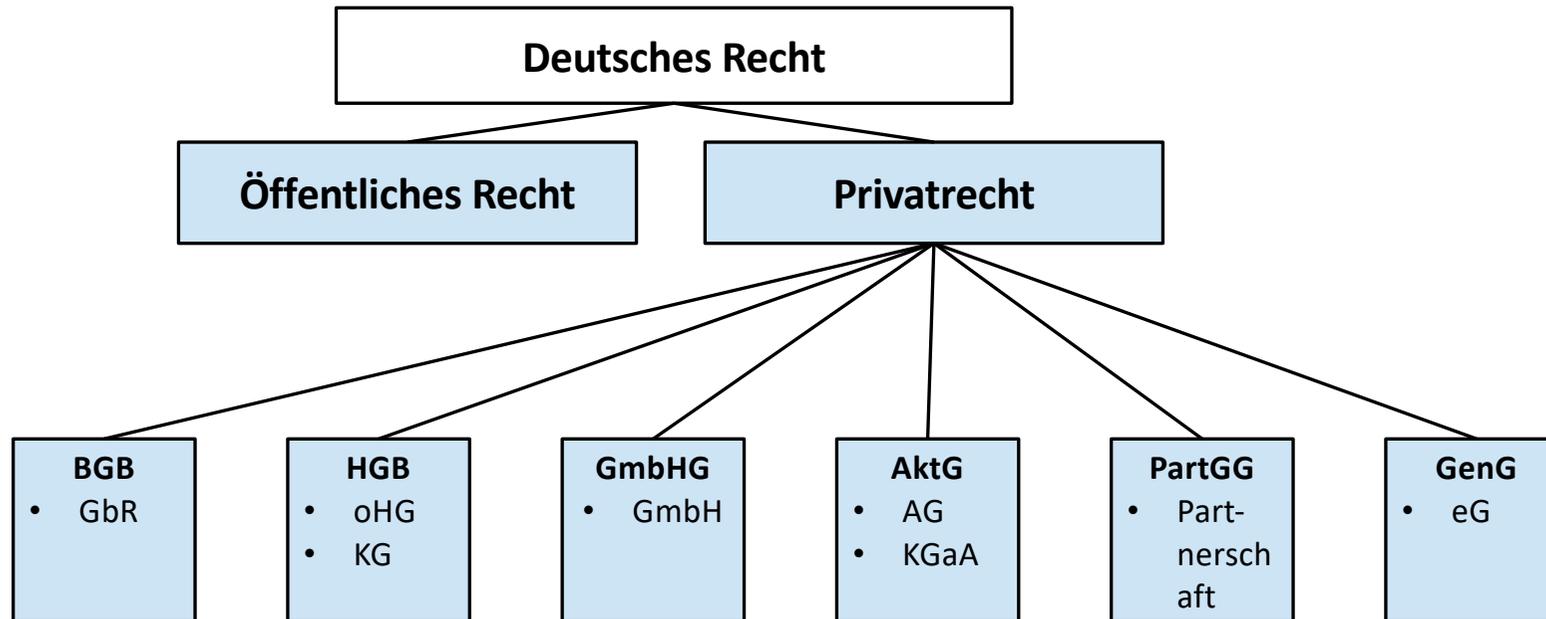
Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts**
 - II. Unternehmensträger
 - III. Gesellschaftsformen
 - IV. Rechtsquellen
 - V. Personengesellschaften und Körperschaften
 - VI. Typenzwang
 - VII. Kriterien der Rechtsformwahl
 - VIII. Zusammenfassung
- B GbR
C oHG
D KG
E Stille Gesellschaft
F Verein
G GmbH
H AG

A Grundlagen

II. Systematische Verortung des Gesellschaftsrechts



Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen**
- V. Personengesellschaften und Körperschaften
- VI. Typenzwang
- VII. Kriterien der Rechtsformwahl
- VIII. Zusammenfassung

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

A Grundlagen

III. Funktion von Gesellschaften

1. Gesellschaften als Unternehmensträger

- **Unternehmen:** wirtschaftlich selbständige Organisationseinheit, die auf einer Verbindung personeller und sachlicher Mittel beruht
 - Gewerbliche Unternehmen (Kleingewerbe vs. Handelsgewerbe i.S.d. 1 Abs. 2 HGB)
 - Freiberufliche Unternehmen
- **Unternehmensträger:** Inhaber des Unternehmens, natürliche oder juristische Personen, insb. Gesellschaften

2. Gesellschaften als Vehikel der Vermögensverwaltung (häufig steuerlich motiviert)

3. Gesellschaften als Vehikel zur Verfolgung sonstiger (insb. karitativer) Zwecke

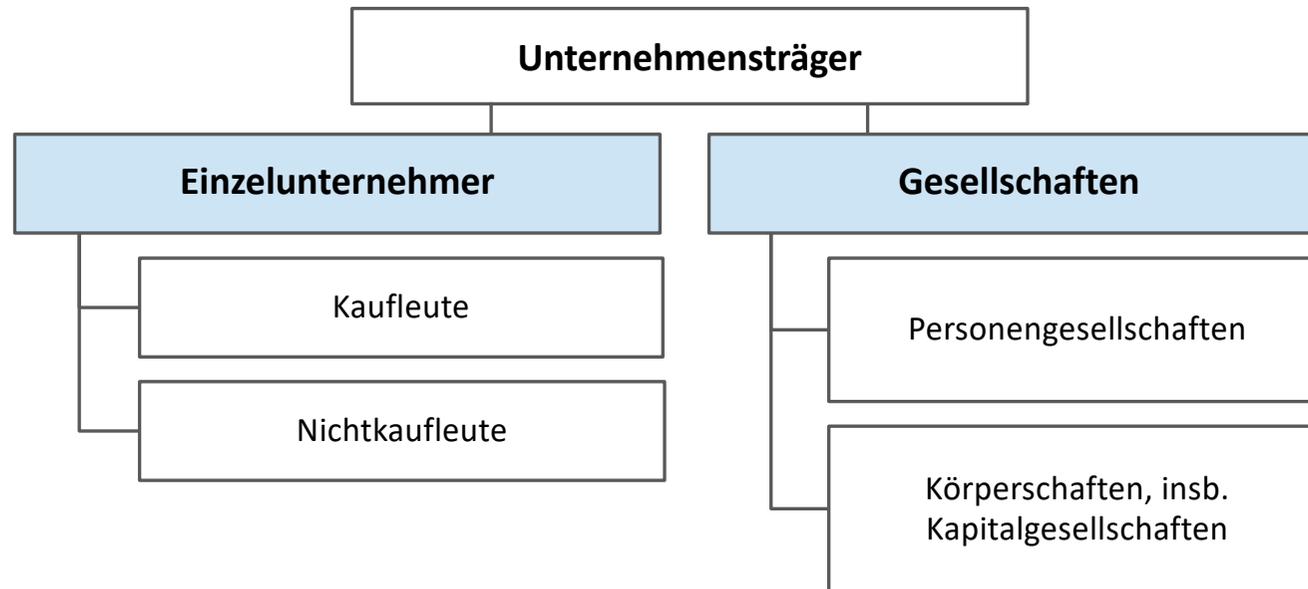
Gliederung

A Grundlagen

- I. **Gegenstand des Gesellschaftsrechts**
 - II. Unternehmensträger
 - III. Gesellschaftsformen
 - IV. Rechtsquellen
 - V. Personengesellschaften und Körperschaften
 - VI. Typenzwang
 - VII. Kriterien der Rechtsformwahl
 - VIII. Zusammenfassung
- B GbR
C oHG
D KG
E Stille Gesellschaft
F Verein
G GmbH
H AG

A Grundlagen

III. Funktion von Gesellschaften



Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger**
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften
- VI. Typenzwang
- VII. Kriterien der Rechtsformwahl
- VIII. Zusammenfassung

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

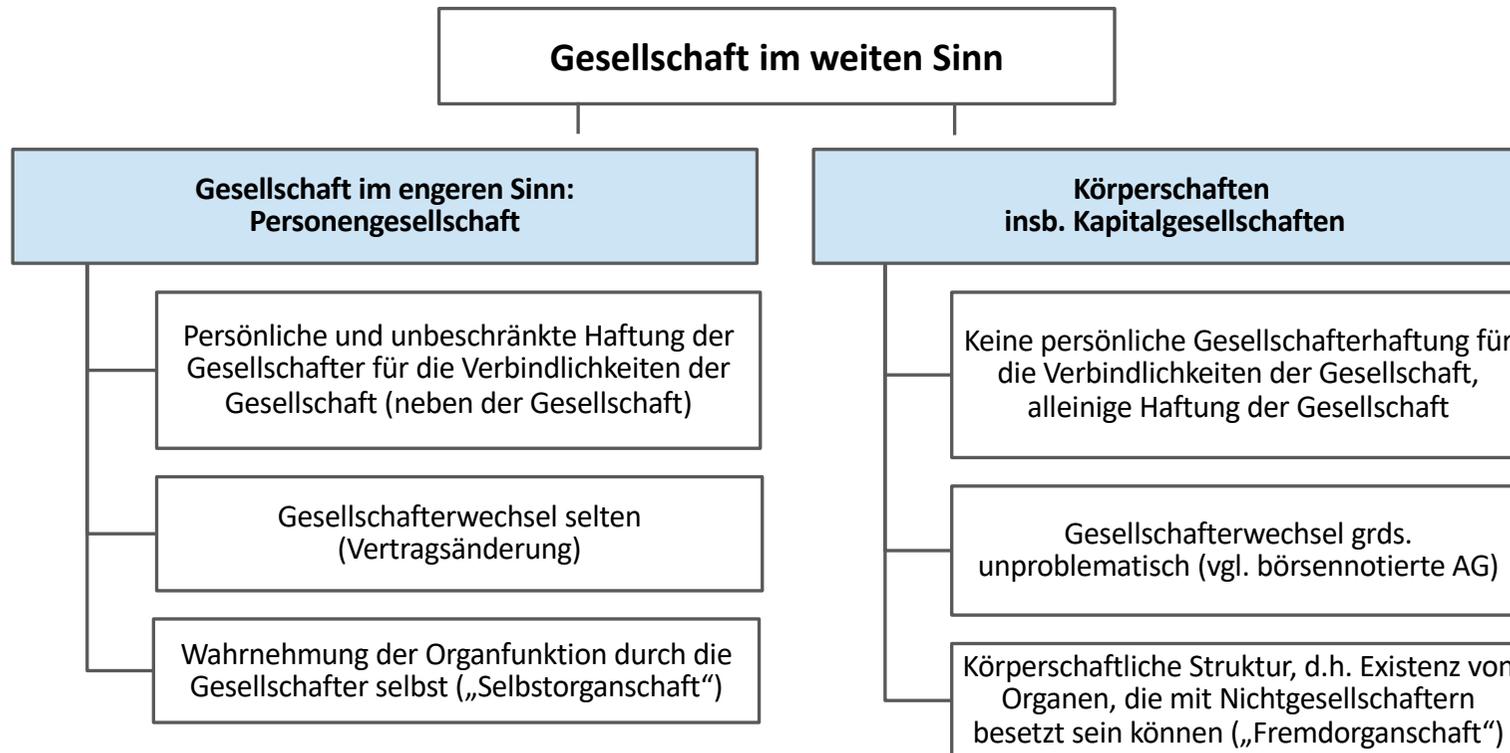
F Verein

G GmbH

H AG

A Grundlagen

IV. Gesellschaftsformen im Überblick



Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen**
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften
- VI. Typenzwang
- VII. Kriterien der Rechtsformwahl
- VIII. Zusammenfassung

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

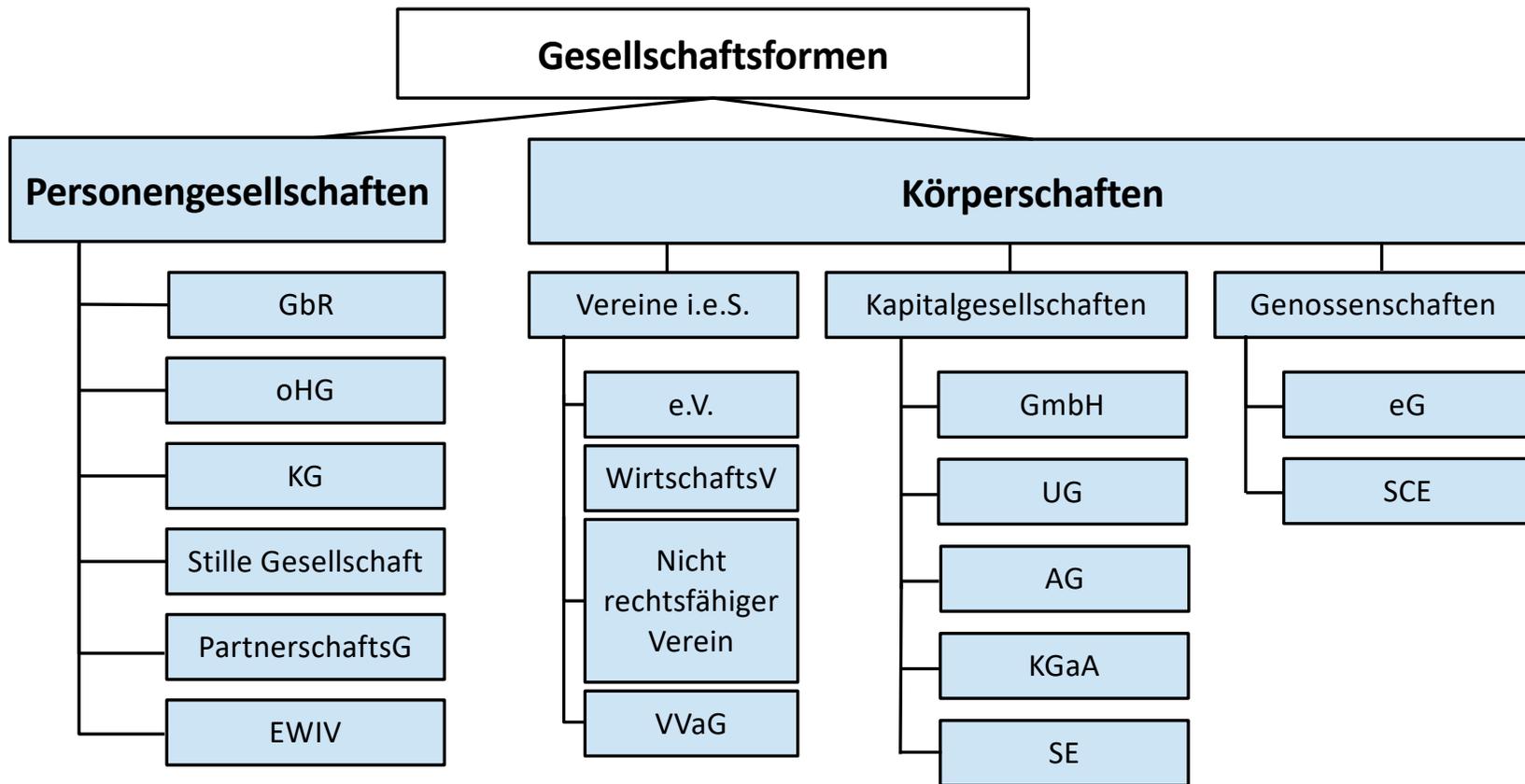
F Verein

G GmbH

H AG

A Grundlagen

IV. Gesellschaftsformen im Überblick



Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen**
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften
- VI. Typenzwang
- VII. Kriterien der Rechtsformwahl
- VIII. Zusammenfassung

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

A Grundlagen

IV. Gesellschaftsformen im Überblick

1. Charakteristika der Personengesellschaften (Grundtyp: GbR, §§ 705 ff. BGB)

- **Personengesellschaften** beruhen **idealtypisch** auf der engen persönlichen Verbindung ihrer Mitglieder
- **Persönliche und unbeschränkte Außenhaftung** der Gesellschafter für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft (vgl. § 721 BGB) → Gesellschafter als „Haftungsgemeinschaft“
- **Prinzip der Selbstorganschaft:** Gesellschaft hat „geborene“ Organe (nämlich die Gesellschafter)
- **Beschlussfassung:** grds. Einstimmigkeitserfordernis im Innenverhältnis (vgl. § 714 BGB)
- **Wechsel der Gesellschafter** ist selten, aber möglich (vgl. § 711 BGB)
- Frühere Sichtweise: Personengesellschaft als „Gesamthandsgemeinschaft“; diese Sichtweise ist heute überholt und wurde spätestens mit Inkrafttreten des MoPeG auch durch den Gesetzgeber aufgegeben

Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften**
- VI. Typenzwang
- VII. Kriterien der Rechtsformwahl
- VIII. Zusammenfassung

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

A Grundlagen

IV. Gesellschaftsformen im Überblick

2. Charakteristika der Körperschaften (Grundtyp: Verein, §§ 21 ff. BGB)

- Körperschaften sind als **juristische Personen** von ihren Mitgliedern rechtlich verselbstständigt
- Rechtspersönlichkeit hängt grds. von einer **staatlichen Verleihung** ab; diese erfolgt durch Eintragung in das jeweilige Register (Handelsregister, Genossenschaftsregister)
- Im Verhältnis zu Dritten **haftet alleine die juristische Person** mit ihrem eigenen Vermögen → **keine persönliche Haftung der Gesellschafter** für die Verbindlichkeiten der juristischen Person
- **Prinzip der Fremdorganschaft**: Gesellschafter hat „gekorene“ Organe
- **Beschlussfassung**: grds. Mehrheitserfordernis im Innenverhältnis (vgl. § 32 BGB)
- **Wechsel der Mitglieder** ist problemlos möglich (bedarf aber bei der GmbH einer notariell beurkundeten Abtretung der Geschäftsanteile)

Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften**
- VI. Typenzwang
- VII. Kriterien der Rechtsformwahl
- VIII. Zusammenfassung

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

A Grundlagen

V. Typenzwang im Gesellschaftsrecht

- 1. Numerus Clausus des Gesellschaftsrechts:** die Zahl der vom Gesetzgeber zur Verfügung gestellten Gesellschaftsformen ist abschließend
 - Grund: Verkehrsschutz
 - Das Außenrecht der Gesellschaften ist weitgehend zwingend
 - Das Innenrecht ist bei den Personengesellschaften (vgl. § 708 BGB) und der GmbH (vgl. § 45 GmbHG) weitgehend flexibel, bei der AG weitgehend zwingend (vgl. § 23 V AktG)
 - Typenvermischungen (insb. GmbH & Co. KG) sind zulässig
- 2. Freiheit der Rechtsformwahl:** zwischen den frei verfügbaren Gesellschaftsformen können Gesellschafter frei wählen (Privatautonomie)
 - Ausnahme 1: GbR wird automatisch zur oHG, wenn sie auf den Betrieb eines Handelsgewerbes gerichtet ist.
 - Ausnahme 2: Die Partnerschaftsgesellschaft steht nur für Angehörige freier Berufe zur Verfügung.

Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften

VI. Typenzwang

- VII. Kriterien der Rechtsformwahl
- VIII. Zusammenfassung

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

A Grundlagen

VI. Kriterien der Rechtsformwahl

- **Haftungsrisiken und Möglichkeiten der Haftungsvermeidung** für Gesellschafter
- **Gründungs Aufwand:** Kosten (Notar?) und Verfahren der Gründung
- **Unternehmensgegenstand und -größe:** Unternehmenstätigkeit (Handelsgewerbe? Freiberufliche Tätigkeit?), angestrebte Zahl an Gesellschaftern, benötigtes Kapital
- **Organisationsgewalt:** lässt die gewünschte Gesellschaftsform die eigenen Vorstellungen zur inneren Organisation zu? → Beispiel: Geschäftsführung durch Gesellschafter oder Externe? Mitbestimmung von Arbeitnehmern im Aufsichtsrat?
- **Abhängigkeit vom Gesellschafterbestand:** Sind häufige Wechsel von Gesellschaftern geplant?

Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften
- VI. Typenzwang

VII. Kriterien der Rechtsformwahl

VIII. Zusammenfassung

- B GbR
- C oHG
- D KG
- E Stille Gesellschaft
- F Verein
- G GmbH
- H AG

A Grundlagen

VI. Kriterien der Rechtsformwahl

- **Publizitätserfordernisse <-> Geheimhaltungsinteresse**
 - Pflicht zur Veröffentlichung des Jahresabschlusses für
 - alle Kapitalgesellschaften
 - Personenhandelsgesellschaften ohne natürliche Person als persönlich haftender Gesellschafter (zB GmbH & Co. KG)
 - sonstige Unternehmen (insb. Personengesellschaften) nur, wenn bestimmte Größenkriterien erfüllt sind (§ 1 Publizitätsgesetz)
- **Steuerliche Aspekte**
 - Besteuerung von Einkünften auf Ebene der Gesellschafter (transparente Besteuerung)
 - Regelfall bei Personengesellschaften
 - Besteuerung von Einkünften auf Ebene der Gesellschaft (intransparente Besteuerung)

Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften
- VI. Typenzwang

VII. Kriterien der Rechtsformwahl

VIII. Zusammenfassung

- B GbR
- C oHG
- D KG
- E Stille Gesellschaft
- F Verein
- G GmbH
- H AG

A Grundlagen

VI. Kriterien der Rechtsformwahl: Fallbeispiele

Fallbeispiel: Die UAS-Studenten Gustav und Georg möchten zur Verwirklichung der folgenden Unternehmen jeweils eine Gesellschaft gründen.

Frage: Welche Rechtsform ist ihnen jeweils zu empfehlen?

1. Unternehmung und Organisation einer Schülernachhilfe („G&G Nachhilfe“); Ausübung der Unterrichtseinheiten durch Gustav und Georg an freien Wochenenden; erwarteter Jahresumsatz: 6.000,- EUR.
2. Gründung eines Gastronomiebetriebs („G&G Superburger“); Anmietung eines Ladenlokals; mehrere Angestellte, erwarteter Jahresumsatz: 250.000,- EUR.

Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften
- VI. Typenzwang

VII. Kriterien der Rechtsformwahl

VIII. Zusammenfassung

- B GbR
- C oHG
- D KG
- E Stille Gesellschaft
- F Verein
- G GmbH
- H AG

A Grundlagen

VI. Kriterien der Rechtsformwahl

Fallbeispiel: Die UAS-Studenten Gustav und Georg möchten zur Verwirklichung der folgenden Unternehmen jeweils eine Gesellschaft gründen.

Frage: Welche Rechtsform ist ihnen jeweils zu empfehlen?

3. Gründung eines Handwerkerbetriebs mit Schwerpunkt Netzwerkinstallation in Großbürogebäuden („G&G Strippenzieher“); mehrere Angestellte, erwarteter Jahresumsatz: 250.000,- EUR; Georg ist vermögend und bietet Gustav an, die persönliche Haftung alleine für eine höhere Beteiligung zu übernehmen.
4. Wie eben, nur möchten beide nicht persönlich haften.
5. Gründung eines IT-Startups zur Verwirklichung einer eigenen Geschäftsidee (FinTech-Lösung zur vereinfachten Abrechnung von Finanzdienstleistern). Erwarteter Finanzierungsbedarf zur Entwicklung und zum Vertrieb des Produktes: 700.000,- EUR. In verschiedenen Finanzierungsrunden sollen Investoren als Gesellschafter beteiligt werden. Ein späterer Börsengang wird angestrebt.

Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften
- VI. Typenzwang

VII. Kriterien der Rechtsformwahl

VIII. Zusammenfassung

- B GbR
- C oHG
- D KG
- E Stille Gesellschaft
- F Verein
- G GmbH
- H AG

A Grundlagen

VII. Zusammenfassung

1. **Gesellschaft:** Privatrechtliche Vereinigung von Personen, die zur Erreichung eines bestimmten gemeinsamen Zwecks durch Vertrag gegründet worden ist; Voraussetzungen:
 - a. Mehrere Personen; Ausn.: Einpersonengesellschaft (GmbH, AG)
 - b. Vertrag, insb. Festlegung eines gemeinsamen Zwecks
 - c. Pflicht der Gesellschafter, den gemeinsamen Zweck in der vertraglich festgelegten Weise zu fördern: insb. Leistung von Beiträgen
2. **Unterscheidung**
 - a. Gesellschaften im engen Sinn und Gesellschaften im weiteren Sinn
 - b. Personengesellschaften (stärkere Mitgliederbindung) und Körperschaften (unabhängig vom Gesellschafterbestand)
 - Grundformen: Gesellschaft bürgerlichen Rechts und Verein
3. **Typenzwang im Gesellschaftsrecht (<-> Freiheit der Rechtsformwahl)**
4. **Kriterien der Rechtsformwahl:** insb. Haftung, Kapitalbedarf, Fremdgeschäftsführung

Gliederung

A Grundlagen

- I. Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Unternehmensträger
- III. Gesellschaftsformen
- IV. Rechtsquellen
- V. Personengesellschaften und Körperschaften
- VI. Typenzwang
- VII. Kriterien der Rechtsformwahl

VIII. Zusammenfassung

- B GbR
- C oHG
- D KG
- E Stille Gesellschaft
- F Verein
- G GmbH
- H AG